

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Neue Testament unsers Herrn Jesu Christi

Luther, Martin

Amsterdam, 1712

Die Epistel S. Pauli an die Epheser

[urn:nbn:de:bsz:31-116631](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116631)

ben erndten / wer aber auff den geiſt ſäet / der wird von dem geiſt das ewige leben erndten.

9 Laſſet uns aber gutes thun / und nicht müde werden / denn zu ſeiner zeit werden wir auch erndten ohn auffhören.

10 Alſo wir denn nun zeit haben / ſo laſſet uns gutes thun an jederman / allerweiſt aber an des glaubens geſonnen.)

11 Sehet / mit wie vielen worten habe ich euch geſchrieben mit eigener hand.

12 Die ſich wollen angenehme machen / nach dem fleiſch / die zwingen euch zu beſchneiden / allein / daß ſie nicht mit dem creuße Chriſti verſolget werden.

13 Denn auch ſie ſelbſt / die ſich beſchneiden laſſen / halten das geſetz nicht / ſondern ſie wollen / daß ihr euch beſchneiden laſſet / auff

daß ſie ſich von eurem fleiſche rühmen mögen.

14 Es ſey aber ferne von mir rühmen / denn allein von dem creuße unſers HErrn Jeſu Chriſti / durch welchen mir die weit geereuſiget iſt / und ich der welt.

15 Denn in Chriſto Jeſu gilt weder beſchneidung noch vorhaut etwas / ſondern eine neue eratur.

16 Und wie viel nach dieſer regel einber gehen / über die ſey ſtärcke und darmberſtigkeit / und über den Iſrael Gottes.

17 Hinfort mache mir niemand weiter müde / denn ich trage die mahzeichen des HErrn Jeſu an meinem leibe.

18 Die gnade unſers HErrn Jeſu Chriſti ſey mit eurem geiſt / lieben brüder / Amen.

An die Galater geſandt von Rom.

Ende der Epistel S. Pauli an die Galater.

Die Epistel S. Pauli an die Epheſer.

Das 1. Capittel.

Danksagung für die geſchickte zuſchickung des Gottes / wegen der gnadenwahl / gebet um vermehrung des glaubens.

Aulus ein Apoſtel Jeſu Chriſti / durch den willen Gottes / den heiligen zu Epheſo / und glaubigen an Chriſto Jeſu.

2 Gnade ſey mit euch / und friede von Gott unſerm vater und dem HErrn Jeſu Chriſto.

(Eph. I an S. Thomas tage)

3 **G**elobet ſey Gott / und der Vater unſers HErrn Jeſu Chriſti / der uns geſegnet hat mit allerlei geiſtlichen ſegen / in himmliſchen gütern / durch Chriſtum.

4 Wie er uns denn erwöhlet hat durch demſelbigen / ehe der welt grund gelegt war / daß wir ſolten ſeyn heilig und unſtäflich für ihm in der liebe /

5 Und hat uns beredet zur kindſchafft gegen ihm ſelbſt durch Jeſum Chriſt / nach dem wohlgefallen ſeines willens /

6 Zu lob ſeiner herrlichen gnade / durch welche er uns hat angenehm gemacht in dem geliebten.)

7 An welchem wir haben die erlöſung durch ſein blut / nemlich die vergebung der ſünde / nach dem reichthum ſeiner gnade /

8 Welche uns reichlich widerfahren iſt durch allerlei weiſheit und klugheit.

9 Und hat uns wiſſen laſſen das geheimniß ſeines willens nach ſeinem wohlgefallen und hat daſſelbige herfür gebracht durch ihn /

10 Daß es geprediget worden die zeit erfüllet war / auff daß alle dinge zuſammen (unter ein haupt) verfaſſet worden in Chriſto / beyde das im himmel und auch auff erden iſt durch ihn ſelbſt

11 Durch

11 Durch welchen wir auch zum ertheil kommen sind / die wir zuvor verordnet sind / nach dem fürsatz des / der alle dinge wirket nach dem rath seines willens /

12 Auff das wir etwas seyn zu lobe seiner herrlichkeit / die wir zuvor auff Christum hoffen.

13 Durch welchen auch ihr gehöret habe das wort der warheit / nemlich / das Evangelium von euer seligkeit / durch welchen ihr auch / da ihr glaubetet / versiegelt worden seyt mit dem heiligen Geist der verheißung /

14 Welcher ist das pfand unsers erbes / zu unser erlösung / das wir sein eigentum würden / zu lobe seiner herrlichkeit.

15 Darin auch ich / nach dem ich gehöret habe von dem glauben bey euch an den HERN JESUM / und von euer liebe zu allen heiligen /

16 Höre ich nicht auff zu danken für euch / und gedencke euer in meinem gebet /

17 Das der GOTT unsers HERN JESU Christi / der Vater der herrlichkeit / gebe euch den Geist der weisheit und der offenbarung / zu seiner selbst erkenntnis /

18 Und erleuchtete augen eures verständnis / das ihr erkennen möget / welche da seyn die hoffnung eures beruffs / und welcher sey der reichthum seines herrlichen erbes an seinen heiligen /

19 Und welche da seyn die überschwengliche größe seiner kraft an uns / die wir glauben nach der wirkung seiner mächtigen stärck /

20 Welche er gewirket hat in Christo / da er ihn von den todten auferwecket hat / und gesetzt zu seiner rechten im himmel /

21 Über alle fürstenthüme / gewalt / macht / herrschafft / und alles was genannt mag werden / nicht allein in dieser welt / sondern auch in der zukünftigen.

22 Und hat alle dinge unter seine füße gethan / und hat ihn gesetzt zum haupt der gemeint über alles /

23 Welche da ist sein seib / nemlich / die füße des / der alles in allen erfüllet.

Das 2. Capittel.

Des menschen elend außser Christo / auß seligert zustand in Christo.

UND auch euch / da ihr todt waret durch übertretung und sünde /

2 In welchen ihr weiland gewandelt habt / nach dem lauff dieser welt / und nach dem farsien / der in der lust herrschet / nemlich nach dem geist / der zu dieser zeit sein werck hat in den kindern des unglaubens /

3 Under welchen wir auch alle weiland unsern wandel gehabe haben in den lusten unsers fleisches / und thaten den willen des fleisches / und der vermurfft / und waren auch kinder des zorns von natur / gleich auch wie die andern.

4 Aber GOTT / der da reich ist von barmherzigkeit / durch seine grosse liebe / damit er uns geliebet hat /

5 Da wir todte waren in den sünden / hat er uns samt Christo lebendig gemacht / (denn aus gnaden seyt ihr selig worden.)

6 Und hat uns samt ihm auf erwecket / und samt ihm in das himmlische wesen gesetzt / in Christo JESU.

7 Auff das er erzeigete in den zukünftigen zeiten / den überschwenglichen reichthum seiner gnade / durch seines güte über uns in Christo JESU.

8 Denn aus gnaden seyt ihr selig worden / durch den glauben / und dasselbige nicht aus euch / Gottes gabe ist es /

9 Nicht aus den werken / auff das sich nicht jemand rühme.

10 Den wir sind sein werck / geschaffen in Christo JESU zu gutem

ten wercket / zu welschen Gott uns zuvor bereitet hat / das wir darinnen wandeln sollen.

11 Darum gedencket dran / das ihr / die ihr weiland nach dem fleisch heiden gewesen seyt / und die vorbehaut genennet wurdet / von denen / die genennet sind die beschneidung nach dem fleisch / die mit der hand geschicht /

12 Das ihr zu derselbigen zeit waeret ohn Christo frembde / und ausser der bürgerhschaft Israhel / und frembde von den testamenten der verheissung / daher ihr keine hoffnung hattet / und waeret ohn Gott in der welt.

13 Nun aber / die ihr in Christo Jesu seyt / und weyland ferne gewesen / seyt nun nahe worden / durch das blut Christi.

14 Denn er ist unser friede / der aus beyden eines hat gemacht / und hat abgebrochen den zaun / der da zwischen war / in dem / das er durch sein fleisch wegnam die feindschaft /

15 Nämlich / das gesetz / so in geboten gestellet war / auff das er aus zween einen neuen menschen in ihm selber schaffete / und friede machte /

16 Und das er beyde versöhnete mit Gott in einem leibe / durch das kreuz / und hat die feindschaft getödtet durch sich selbst /

17 Und ist kommen / hat verkündigt im ewangelio den friede / euch / die ihr ferne waeret / und denen / die nahe waren.

18 Denn durch ihn haben wir den zugang alle beyde / in einem Geiste / zum Vater.

(Ep. am tage philippi und Jacobi)

19 **G** seyt ihr nun nicht mehr gäste und frembdlinge / sondern bürger mit den heiligen / und Gottes hausgenossen /

20 Erbauet auff den grund der Apistel und Propheten / da Jesus Christus der erstein ist /

21 Auff welchem der ganze bau in einander gefüget / wächst zu ei-

nem heiligen tempel in dem Heeren /

22 Auff welchem auch ihr mit erbauet werdet / zu einer behausung Gottes im Geist.

Das 3. Capittel.

Preis des predigampts / als eines mittels der belehrung.

Erbalben ich Paulus / der gefangener Christi Jesu / für euch heiden /

2 Nachdem ihr gehbet habe von dem ampte der genade Gottes / die mir an euch gegeben ist /

3 Das mir ist kund worden dieses geheimniß durch offenbarung / wie ich droben außs kürzest geschrieben habe /

4 Daran ihr / so ihr leset / mercken könnt meinen verstand an dem geheimniß Christi.

5 Welches nicht kund gethan ist in den vorigen zeiten den menschen kindern / als es nun offenbaret ist seinen heiligen Aposteln und Propheten / durch den Geist /

6 Nämlich / das die heiden miterben seyen / und mit eingelebet / und mitgenossen seiner verheissung in Christo / durch das Evangelium /

7 Des ich ein diener worden bin / nach der gabe / aus der genade Gottes / die mir nach seiner mächtigen krafft gegeben ist /

8 Mir / dem allergeringsten unter allen heiligen / ist gegeben diese genade / unter die heiden zu verkündigen den unauersprechlichen reichthum Christi /

9 Und zu erleuchten jederman / welche da sey die gemeinschaft des geheimniß / das von der welt her in Gott verborgen gewesen ist / der alle ding geschaffen hat / durch Jesus Christ.

10 Auff das jetzt kund werde / den fürsenthümern und beschaften in dem himmel / an der gemeine / die mannigfaltige weisheit Gottes /

11 Nach dem fürsatz von der welt her/welche er beweiset hat in Christo Jesu unserm HErrn /

12 Durch welchen wir haben freudigkeit und zugang in aller zueversicht / durch den glauben an ihn.

(Ep. am 16. Sonnt. nach Trinit.)

13 **D**arum bitte ich / das ihr nicht müde werdet um meiner trübsal willen / die ich für euch leide / welche euch eine ehre sind.

14 Derhalben beuge ich meine knie gegen dem Vater unsers HErrn Jesu Christi /

15 Der der rechte vater ist über alles / was da kinder heisset im himmel und auff erden /

16 Das er euch krafft gebe nach dem reichthum seiner herzigkeit / stark zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen menschen /

17 Und Christum zu wohnen durch den glauben in euren herten / und durch die liebe eingewirkelt und gegründet werden.

18 Auff das ihr begreifen möget mit allen heiligen / welches da sey die breite / und die länge / und die tieffe / und die höhe /

19 Auch erkennen / das Christum lieb haben / viel besser ist / denn alles wissen / auff das ihr erfüllet werdet mit allerley Gutes fülle.

20 Dem aber/der überschwenglich thun kan über alles / das wir bitten oder verstehen / nach der krafft / die da in uns wirket.

21 Dem sey ehre in der gemeine / die in Christo Jesu ist / zu aller zeit / von ewigkeit zu ewigkeit / Amen.

Das 4. Capittel.

Bermahnung zur gottlichkeit und einkheit / wegen der nützlichen aufahrt Christi Waxanz für sünd und lastern.

(Ep. am 17. Sonnt. nach Trinit.)

Ermahne nun euch ich gefangener in dem HErrn / das ihr wandelt wie sichs gebüh-

ret eurem beruff / darinnen ihr beruffen seyt /

2 Mit aller demuth und sanftmuth / mit gedult / und vertraget einer den andern in der liebe /

3 Und seyt fleissig zu halten die einigkeit im Geiß / durch das band des friedes.

4 Ein leib / und ein Geiß / wie ihr auch beruffen seyt auff einerley hoffnung euers beruffs.

5 Ein HErr / ein glaube / eine tauffe /

6 Ein Gott und Vater (unser) aller/der da ist über euch alle / und durch euch alle / und in euch allen.)

7 Einem jeglichen aber unter uns ist gegeben die gnade / nach dem maß der gabe Christi.

8 Darum spricht er : Er ist auffgefahren in die höhe / und hat das gefängnis gefangen / geführet / und hat den menschen gaben gegeben.

9 Das er aber auffgefahren ist / was ist / denn das er zuvor ist hinunter gefahren in die untersten örter der erden ?

10 Der hinunter gefahren ist / das ist derselbige / der auffgefahren ist über alle himmel / auff das er alles erfüllete.

11 Und er hat etliche zu Aposteln gesetzt / etliche aber zu Propheten / etliche zu Evangelisten / etliche zu hirtten und lehrer.

12 Das die heiligen zugerichtet werden zum werck des ampts / dadurch der leib Christi erbauet werde.

13 Bis das wir alle hitan kommen zu einerley glauben und erkenntnis des sohns Gottes / und ein vollkommen man werden / der da sey in der masse des vollkommenen alters Christi.

14 Auff das wir nicht mehr kinder seyen / und uns wegen und wiegen lassen von allerley wind der lehre / durch schaltheit der menschen und teufelcher / damit sie uns erschleichen zu verführen.

15 Lasset uns aber rechtschaffen sein in der liebe / und wachsen in allen sünden / an den / der das haupt ist / Christus /

16 Aus welchem der ganze leib zusammen gefüget / und ein glied am andern hänget / durch alle gelenck / dadurch eins dem andern handreichung thut / nach dem werck eines jeglichen gliedes in seiner masse / und machet / das der leib wächst / zu sein selbst besserung / und das alles in der liebe.

17 So sage ich nun und zeuge in dem HErrn / daß ihr nicht mehr wandelt / wie die andern heiden wandeln / in der eitelkeit ihres sinnes.

18 Welcher verstand verfinstert ist / und sind entfrembder von dem leben / das aus G:dt ist / durch die unwissenheit / so in ihnen ist / durch die blindheit ihres hertzens.

19 Welche ruchslos sind / und ergeben sich der unucht / und treiben allerley unreinigkeit samt dem geist.

20 Ihr aber habt Christum nicht also gelernt /

21 So ihr anders von ihm gehöret habt / und in ihm gelehret seyt / wie in Jesu ein rechtschaffen wesen ist.

(Ep. am 19. Scant. nach Trinit.)

22 **S**o leget nun von euch ab / nach dem vorigen wandel / den alten menschen / der durch läste in irthum sich verdetet /

23 Erneuert euch aber im geist eures gemüths /

24 Und ziehet den neuen menschen an / der nach G:dt geschaffen ist in rechtschaffener gerechtigkeit und heiligkeit.

25 Darum lezet die läzen ab / und redet die wahrheit / ein jeglicher mit seinem nechsten / in welchem wir untereinander glieder sind.

26 Hürnet und sündiget nicht / lasset die sonne nicht über euren gornuntergehen.

27 **B**ebet auch nicht raum dem lästerer.

28 Wer gestohlen hat der stehle nicht mehr / sondern arbeit und schaffe mit den händen etwas guts / auff daß er habe zu geben dem dürfftigen.

29 Lasset kein faul geschwätz aus eurem munde gehen / sondern was nützlich zur besserung ist / da es noch thut / das es holdselig sey zu hören.

30 Und betrübet nicht den heiligen Geist Gottes / damit ihr versiegelt seyt auff den tag der erlösung.

31 Alle bitterkeit / und grim / und zorn / und geschrey / und lästung sey ferne von euch / samt aller bosheit.

32 Seyt aber unter einander freundlich / herzlich / und vergebet einer dem andern / gleich wie G:dt euch vergeben hat in Christo.

Das 5. Capittel.

Item vernahnung zu einem heiligen wandel / lection für die chrancken und ehemänner.

(Epist. am 3. Scant. in der gahr / Scant.)

Seyt nun G:des nachfolger / als die lieben kinder /

2 Und wandelt in der liebe / gleich wie Christus uns geliebet hat / und sich selbst dargegeben für uns / zur gabe und opffer / G:dt zu einem süßen geruch.

3 Hurerey aber und alle unreinigkeit / oder getz / lasset nicht von euch gesagt werden / wie den heiligen zusiehet /

4 Auch schandbare wort und narrentheidinge / oder schertz / welche euch nicht ziemen / sondern vielmehr danckszagung.

5 Denn das solt ihr wissen daß kein hurer / oder unreiner / oder geiziger / welcher ist ein gkündener / erbe hat an dem reich Christi und Gottes.

6 Lasset euch niemand verführen

in mit vergeblichen Worten; denn in dieser Willen kommt der zorn Gottes über die Kinder des Unlaubens.

7 Darum seyt nicht ihre Mitgenossen.

8 Denn ihr waeret weiland Finckernis / nun aber seyt ihr ein Licht in dem HERN.

9 Wandelt wie die Kinder des Lichts. Die Frucht des Geistes ist allerley Güte; und Gerechtigkeit / und Wahrheit.)

10 Und prüfet / was da sey wohlgefällig dem HERN /

11 Und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Wercken der Finckernis / straffet sie aber nicht heimlich.

12 Denn was heimlich von ihnen Werken geschicht / das ist auch schändlich / heilich zu sagen.

13 Das alles aber wird offenbart / weinns vom Licht gestrafft wird / denn alles was offenbahr wird / das ist Licht.

14 Darum spricht er: Wache auf / der du schläffest / und stehe auf von den toden / so wird dich Christus erleuchten.

(Ep. am 20. Sonnt. nach Trin.)

15 **S**ehet nun zu / wie ihr fürsichtiglich wandelt / nicht als die Unweisen / sondern als die Weisen /

16 Und schicket euch in die Zeit / denn es ist böse Zeit.

17 Darum werdet nicht unverständig / sondern verständig / was da sey des HERN Wille /

18 Und lauffet euch nicht voll weins / daraus ein unordig Wesen folget / sondern werdet voll Geistes /

19 Und redet untereinander von Psalmen und Lobgesangen / und geistlichen Liedern / singet und spielt dem HERN in eurem Herzen /

20 Und saget dank allezeit für alles / Gott und dem Vater / in dem nahmen unsers HERN JE. SU. CHRISTI /

21 Und seyt unter einander

unterthan in der fürcht Gottes.)

22 Die Weiber seyen unterthan ihren Männern / als dem HERN.

23 Denn der Mann ist des Weibes Haupt / gleich wie auch Christus das Haupt ist der Gemeine / und er ist seines Leibes Heiland.

24 Aber wie nun die Gemeine ist Christo unterthan / also auch die Weiber ihren Männern in allen Dingen.

25 Ihr Männer / liebet eure Weiber / gleich wie Christus auch geliebet hat die Gemeine / und hat sich selbst für sie gegeben /

26 Auf daß er sie heiligte / und hat sie gereinigt durch das Waschwasser im Wort.

27 Auf daß er sie ihm selbst darstellte eine Gemeine / die herrlich sey / die nicht habe einen Flecken / oder Runzel / oder des etwas / sondern daß sie heilig sey und unsträflich.

28 Also sollen auch die Männer ihre Weiber lieben / als ihre eigene Leibe. Wer sein Weib liebet / der liebet sich selbst.

29 Denn niemand hat jemahls sein eigen Fleisch geliebet / sondern er nehret es / und pfleget sein / gleich wie auch der HERN die Gemeine.

30 Denn wir sind Glieder seines Leibes / von seinem Fleisch / und von seinem Gebeine.

31 Nun des Willen wird ein Mensch verlassen Vater und Mutter / und seinem Weibe anhangen / und werden also ein Fleisch sein.

32 Das Geheimnis ist groß / ich sage aber von Christo und der Gemeine.

33 Doch auch ihr / ja ein jeglicher habe lieb sein Weib / als sich selbst / das Weib aber fürchte den Mann.

Das 6. Capittel.

Christliche hausliche/geistliches Zeughaus.

Ihr kinder / seyt gehorsam euren eltern in dem H^{er}rn / dem das ist billich.

2 Ehre vater und mutter / das ist das erste gebot / das verheissung hat /

3 Auff das dir's wohlgehe / und lange lebest auff erden.

4 Und ihr vater reiget eure kinder nicht zu zorn / sondern ziehet sie auff in der zucht und vermahnung zum H^{er}rn.

5 Ihr knechte seyt gehorsam euren leiblichen herzn / mit furcht und zittern / in einfältigkeit euers herzens / als Christo /

6 Nicht mit dienst allein für augen / als den menschen zu gefallen / sondern als die knechte Christi / das ihr solchen willen Gottes thut von herzen / mit gutem willen.

7 Lasset euch danken / das ihr dem H^{er}rn dienet / und nicht den menschen /

8 Und wisset / was ein jeglicher guts thun wird / das wird er von dem H^{er}rn empfangen er sey ein knecht / oder ein freyer.

9 Und ihr H^{er}rn thut auch dasselbige gegen ihnen / und lasset das dräuen / und wisset / das auch euer H^{er}rn im himmel ist / und ist bey ihm kein ansehen der personen.

(Er. am 21. Sonnt. nach Trin.)

10 **Zu** legt / meine brüder / seyt stark in dem H^{er}rn / und in der macht seiner stärke.

11 Siehet an den harnisch Gottes / das ihr besetzen könnt gegen die listigen anläufe des teufels.

12 Denn wir haben nicht mit fleisch und blut zu kämpfen / sondern mit scharfen und gewaltigen / nemlich mit dem H^{er}rn der welt / die in der finsternis dieser welt herrschen / mit den bösen geistern unter dem himmel.

13 Um des willen / so ergreiffet den harnisch Gottes / auff das ihr / wenn das böse sündlein kommt / widerstand thun / und al-

les wohl austrichten / und das selb behalten möget.

14 So siehet nun / umgürtet eure lende mit wahrheit / und anzogen mit dem krebs der gerechtigkeit /

15 Und an beinen gestieffelt als fertig zu treiben das Evangelium des friedes / damit ihr bereitet seyt.

16 Vor allen dingen aber ergreiffet den schild des glaubens / mit welchem ihr auslösen könnt alle feurige pfeile des bösewichts /

17 Und nehmet den helm des heils / und das schwert des geistes / welches ist das wort Gottes /

18 Und betet stets in allem anligen / mit bitten und sehen im Geist / und wachet dazu mit allem anhalten und sehen für alle heiligen /

19 Und für mich / auff das mir gegeben werde das wort mit freudigen auffstun meins mundes / das ich möge kund machen das geheimnis des Evangelii.

20 Welches bote ich hin in der ketten / auff das ich darinnen freudig handeln möge / und reden / wie sichs gebähret.

21 Auff das aber ihr auch wisset / wie es um mich siehet / und was ich schaffe / wirds euch alles kund thun Iphicus / mein lieber bruder und getreuer diener in dem H^{er}rn.

22 Welchen ich gesandt habe zu euch / um desselbigen willen / das ihr erfahret / wie es um mich siehet / und das er eure herzen tröste.

23 Friede sey den brüdern / und liebe mit glauben / von Gott dem Vater / und dem H^{er}rn Jesu Christo.

24 Gnade sey mit allen / die das lieb haben unsern H^{er}rn Jesum Christ unverruckt / Amen.

Beschrieben von Rom an die Epheser / durch Lucium.

Ende der Epistel S. Pauli an die Epheser.